



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens

Chalemot, Claude

Cölln

Decimo Sexto Calendas Junii. Der XVII. Tag im May.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37177

176
Accii in suo Catalogo Ordinis

Männern zu Cisterz/und dem alten Abbt/nach zur Zeit lebenden heiligen Stephano, Abbt zu Cisterz gewehlt worden. In welcher Würdigkeit dann hat er verschafft/das die alte Ordens Satzungen zusammen getragen und zur Übung von allen/theils mit Wort/theils mit dem Exempel/gebracht wurden / seine Heiligkeit war wohl bekant dem seligen Christiano Mönchen zur Illmosen / eleemolynaz, in dem er auff sein Befehl/ nach Cisterz gehend / den Abbt Raynaldum under den Engel sitzenden und singenden zusehen verdienet. In einem guten Alter verstorben/hat die Begräbnus nahe bey den heiligen Verfahren Alberico und Stephano, in dem Cisterzer Umgang/erhalten / und ist sein Nahm/nach Verdiensten/dem alten Calender der Ordens Heiligen/und dem menologio auff diesen Tag einverleibt worden.

Cesari^o l. 7. c. 20. & v.

In Teutschland der selige Eustachius Abbt zu Zennenrod/welcher der Väterlichen Handreichungen seines Ordens/ein embsiger Nachfolger worden. Hat das Closter gottsförchtig regiert. Und als er einsmahls der Metten und Nächtllichen Gebett beywohnte/gleich als wäre er außser sich enküect / hat er ein gewisse Anzeichung des Heyls der Seinigen von Gott zuempfangen verdienet. Und ächtzig aber gegen die seligste Jungfrau hat durch dieselbe viele Gnaden Gaben überkommen: Und nach einem gottseligen Todt/ ist er mit der Cron der Unsterblichkeit geziert worden. Wird aber gemeldet in dem Menologio auff diesen Tag.

DECIMO SEXTO CALENDAS JUNIL

Der XVII. Tag im May.

Cesarius l. 3. quart^o hist. c. 4. & l. 11 c. 12

In Teutschland der selig Giselbertus, Abbt zu Zennenrod/welcher auß der Welt/durch göttliche und himmlische Gnad geführt/ und zum Closter beruffen/sich beflissen den Menschen verborgen zu seyn/mit der Gnad aber der Wunderwerck/wegen außbündiger Demuth begabt / hat durch sein Gebett/den verstorbenen Mönchen Mengosum, zum Leben erweckt. Und also von Wunderwercken berühmt/und voller Verdiensten / den Menschen aufgezogen/auff das er mit neuer Glori der Heiligen bekleydet würde /ist in dem Menologio auff diesen Tag angeschrieben.

Saufrid^o Villariensis in Epistola ad Idam. Chronic. Villarij.

In Brabant der selige Laurentius, Mönch zu Claravall, und des heiligen Bernardi Lehrjünger/welcher in Brabant gesand/ und erster Abbt zu Weiler verordnet/hat viel Ungemach des Lebens lange zeit gedültig ertragen; theils wegen Armuth des Closters/theils auch wegen beunrühigung der Nachbahren. Hat aber umb das End seines Lebens/eines heimlichern Lebens begierig/ den ihme / von demselben Vatter aufserlegten last/mit desselben Einwilligung/abgelegt: Und mit dem Glantz der Tugenden vollkommen/ist zu den Vätern gesetzt worden/ durch einen gottselig

gottseligen Todt auß diesem Leben hinweg genommen / und ist nach dem Todt
blllich under die Ordens selige Männer auffgezeichnet worden.

DECIMO QUINTO CALENDAS JUNII.

Der XVIII. Tag im May.

In Normania und Ebrolcenfer Bistumb/an dem Vffer der Seyn/ nahe
bey Kolhomago/die Einweyhung der Kirche der seligen Mariae de bo
no portu, von guter Schifflande/Stammes der seligen Mariae thal.
In Portugall die Einweyhung der neuen Kirchen des heiligen Joannis von Ta
rouca, von dem Durchleuchtigen Braccarenfer Bischoff/in Gegenwart unzähl
bahrer Mänge Volcks verichtet.

Tabula
hujus loci

In Nederland dem Closter von Rameya die selige Margaretha, ein berühmte
Jungfrau/ welche nach angenommen Ordens Kleyd mit dem Beyhel ein sehr
unschuldiges/wiewohl kurzes/Leben geführt. Dann zur Zeit noch ein Neuling/
hat sie die unbesleckte Seel zum Himmel gesand in dem Eylfften Jahr ihres Al
ters: Und ist der seligen/jhr sehr geheimen / Ida von Novella erschienen / und hat
dieselbe ihrer Seligkeit versichert/ auff diesen Tag Mayens in dem Menologio,
angezeichnet.

Jonnes
Gillema-
nus in sua
Hagiolo-
gio SS.
Brabantie

DECIMO QUARTO CALENDAS JUNII.

Der XIX. Tag im May.

In Valcia, einer Landschaft Franckreichs / und dem Closter Langen
brücken/die Beysetzung/gottseliger Gedächtnuß / Petri Sängers zu
Paris/ welcher jetzt in der Welt gottsförchtig und berühmt/ ist vielen im
Geistlichen nützlich gewesen. Zu Arras aber Bischoff erwelt/ hat nimmer in die
Wahl verwilligen wollen: jawohl die Welt gänzlich stehend/ ist nach Langen
brücken kommen: allwo er ein demütiger Mönch worden / hat von der vorigen
Gottesfurcht nicht abgelassen. Ja / obwohl er/theils in der Redseligkeit/ theils
auch Frommigkeit des Lebens berühmt war/dannoch/gleich als wann er nimmer
nichts Guts gethan/hat er sich beflissen/mit noch mehr guten Wercken überhaufft
zu werden. Ist doch bald gestorben/umb das Jahr des erworbenen Heyls Tau
sent Hundert und achtzig/oder dabey /zu Christo gefahren;und sein Leib ist in dem
grössern Umgang zu Langen-brücken an der Kirchen Eingang / nahe bey der
Mauer begraben worden / allwo derselbe noch zur Zeit ruhet/und wird seyn Grab
besucht.

Chronica
Anrissio-
dorensis
Chartae
Longi-
pontis

Zu Claravall stirbt/gottseliger Gedächtnuß Guillelmus von Scharffenberg ge
ner/welcher erstlich ein Mönch zu Claravall worden/und nachmahls weg vortref
lichen

Calenda-
SS Ordini
hac die